

NEWSLETTER 6-2024

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- Aus der MVNB Geschäftsstelle
- Aus den Museen und ihrem Umfeld
- Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen
- Für Volontär*innen
- Tagungshinweise
- Wichtige Termine und Informationen
- Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
- Publikationen

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

SAVE THE DATE: JAHRESTAGUNG 2025

Unter dem Titel „**Gemeinsam stark**“ laden wir Sie vom 9. – 11. März 2025 zu unserer jährlichen Verbandstagung nach Clausthal-Zellerfeld ein. Freuen Sie sich auf eine spannende Tagung, einen kollegialen Austausch und ganz viel Geschichte zum hautnahen erleben.

Im Anschluss an die Tagung findet unsere reguläre Mitgliederversammlung statt.

Die Einladungen und das Programm gehen Ihnen wie gewohnt Anfang des Jahres zu. Notieren Sie sich den Termin – wir freuen uns auf Sie!

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Korporative Mitgliedschaft:

- Hanomag-Interessengemeinschaft e.V., Hildesheim
- Lilienthaler Kunststiftung, Lilienthal
- Museum Moorseer Mühle, Nordenham

Persönliche Mitgliedschaft:

- Letje Rügge, Bremen
- Christa Schnackenberg

STELLUNGNAHME ZU DEMOKRATIE UND HALTUNG

Die Konferenz der Museumsberatungsstellen der Länder (KMBL) hat eine Stellungnahme veröffentlicht, in der sie sich angesichts aktueller gesellschaftlicher Polarisierungen zum Grundgesetz und der darin verankerten demokratischen Werte bekennt. Das Statement finden Sie [hier](#)

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

NEUE LEITUNG AM DEUTSCHEN MARINEMUSEUM WILHELMSHAVEN

Dr. Thomas Eisentraut hat zum 1. Oktober die Leitung des Deutschen Marinemuseums übernommen. Er folgt damit dem Anfang des Jahres verstorbenen Dr. Stephan Huck nach. Nach seinem Geschichts- und Skandinavistikstudium in Greifswald und Kiel war Dr. Eisentraut in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf (Schleswig), dem Deutschen Historischen Museum (Berlin), dem Deutschen Museum (München) und zuletzt als Abteilungsleiter Sammlungen/Ausstellungen im Verkehrsmuseum Dresden tätig. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Schifffahrts- und Marinegeschichte.

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM MIT CULTURE4CLIMATE-PREIS AUSGEZEICHNET

Im Rahmen der Initiative für Klimaschutz im Kulturbereich Culture4Climate hat die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. am 17. September 2024 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg erstmalig den WIRKMÄCHTIG Culture4Climate-Preis vergeben. Der Preis ging u.a. an das **Braunschweigische Landesmuseum**, das die Jury mit Maßnahmen aus verschiedenen Bereichen des Museums überzeugt, die den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verpflichtet sind. Beeindruckt hat insbesondere das grüne Zentraldepot der Sammlung mit geringem Energieverbrauch, einer ausgeglichenen Energiebilanz durch Sonnenkollektoren auf dem Dach, einem den Jahreszeiten angepassten gleitenden Klima und einer passiven Klimatisierung. Wir gratulieren dem Braunschweigischen Landesmuseum!

MUSEUM FRIEDLAND MIT DEM ZUKUNFTSGUT-PREIS 2024 AUSGEZEICHNET

Für seine „einzigartige Vermittlungsarbeit“ wurde das **Museum Friedland** am 19. September mit dem 1. Preis in der Kategorie „Ländlich-kleinstädtischer Raum“ des Zukunftsgut-Preises 2024 der Commerzbank-Stiftung ausgezeichnet. Die Jury würdigte besonders die „einzigartige Vermittlungsarbeit“ des Museums. Mit seinen kreativen und partizipativen Formaten gelinge es dem Museum, einen intensiven Dialog zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung aus verschiedenen Generationen und Hintergründen zu fördern und so das Verständnis und die Empathie in der Gesellschaft zu stärken. Wir gratulieren dem Museum Friedland!

AKTUELLE AUSSTELLUNGSTIPPS

Städtetrip. Stadtbilder Europas Museum August Kestner Hannover Noch bis zum 19. Januar 2025

Vor rund dreitausend Jahren entstanden Städte in Europa. Schon bald waren diese Orte mehr als nur Zweckgemeinschaften. Damals wie heute stiften Städte

Identität und bieten die Bühne für unser Leben. Nicht nur die Bewohner*innen schätzen ihre städtische Umgebung, auch Reisende zieht es seit jeher in fremde Städte, um Architektur und Lebensgefühl an anderen Orten kennenzulernen. Millionenfache Instagram-Selfies von Städtereisenden und einst die bedruckten Postkarten belegen die menschliche Zuneigung zu Städten gleichermaßen. Neben diesen modernen Medien bilden jedoch die stolzen Medaillenprägungen mit Stadtansichten aus der Zeit des Barock sowie die Münzbilder antiker Stadtstaaten den Hauptteil der Ausstellung. Die Sammlung der barocken Medaillen im Museum August Kestner ist ein Schatz, der weltweit seinesgleichen sucht. Erstmals zeigen wir in dieser Sonderausstellung eine große Anzahl der Prachtstücke mit Stadtansichten.

[Weitere Informationen](#)

**Anna Fiegen: Fassaden in Serie
Fagus Gropius Ausstellung, Alfeld / Leine
Noch bis zum 26. Januar 2025**

Anna Fiegen zeigt in der Fagus-Galerie in Alfeld die Ausstellung „Fassaden in Serie“. Die 75 ausgestellten Ölmalereien und Druckgrafiken greifen die Fassaden von Bauhaus-Architekturen als Motiv auf und sind exklusiv für die Ausstellung entstanden. Fiegen löst in ihren Werken die Architektur aus ihrem Kontext und inszeniert sie teils stark reduziert unter Einsatz von starken Hell-Dunkel-Kontrasten in menschenleeren Landschaften. In den handgedruckten Linolschnitt-Auflagen reduziert Fiegen die Motive noch weiter auf ihre Flächen. Varianz entsteht durch die Kombination der Farben. Aus der Druckgrafik überträgt Anna Fiegen die Serie als Konzept auch auf die Malerei. Motive und Farben wiederholen sich, zum Teil nur in Nuancen variiert. So gibt es in der Ausstellung für aufmerksame Besucher*innen viele Bezüge zwischen den Werken zu entdecken – nicht nur für Bauhaus-Fans.

[Weitere Informationen](#)

**1870 – 1945 Göttingen kolonial
Städtisches Museum Göttingen
Noch bis zum 26. Januar 2025**

Nicht nur Berlin, Hamburg oder Bremen - auch Göttingen hat eine koloniale Vergangenheit: Göttinger Bürger*innen handelten mit Waren aus den Kolonien, organisierten Kolonialausstellungen und -vorträge; in Göttingen stationiertes Militär kämpfte in Kolonialkriegen und Göttinger Professoren setzten sich bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs für die Wiederetablierung kolonialer Herrschaft

ein. Anhand von Biographien Göttinger Bürgerinnen und Bürger, aber auch den Mitgliedern des Kolonialvereins, Kolonialwarenhändler*innen und Sammlern erzählt die Sonderausstellung, wie alltäglich Begegnungen mit dem Kolonialen waren. Die Biographien, darunter Professoren wie Percy Ernst Schramm und Hans Plischke, zeigen, wie koloniale Ideen entwickelt und verbreitet wurden.

[Weitere Informationen](#)

Bilder! Das Salz der Bibeln

Museum Lüneburg

Noch bis zum 30. März 2025

Die Bibel in vielen Varianten anzubieten: das war eine Erfolgsformel der Brüder Johann und Heinrich Stern. In den unruhigen Zeiten des Dreißigjährigen Kriegs gründeten sie eine Druckerei in Lüneburg, die bereits um 1650 zu den bedeutendsten in Nordeuropa zählte. Gedruckte Bilder, ob Holzschnitt oder Kupferstich, waren schon damals ein Mittel, um sich von der Konkurrenz abzuheben - sie waren das "Salz der Bibeln". Heute, in einer Zeit beispielloser Bilderflut, erinnern diese Bibelillustrationen an die Anfänge der modernen Mediengesellschaft, als Bilder zu ständigen Begleitern der Texte wurden und gemeinsam die Vorstellungen der Menschen prägten.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL

**ECHT GUT. MUSEEN MIT DEM
MUSEUMSGÜTESIEGEL**



Jury Besuche!

Der **Jahrgang 2024** (Museumsgütesiegel 2025 bis 2031) hat fristgerecht Ende August alle Bewerbungsunterlagen abgegeben. Nun werden die Museen bis Ende November von den Jury-Mitgliedern besucht. Auf Basis aller Unterlagen macht sich die Jury einen umfassenden Eindruck vom jeweiligen Museum, um dies im Januar auf der Jury-Sitzung vorzustellen. Am Ende erhält jedes Museum – egal ob zertifiziert oder nicht – ein umfassendes Abschlussgutachten mit Stärken, Schwächen und Handlungsempfehlungen für die individuelle Weiterentwicklung.

Selbstcheck!

Der **neue Jahrgang 2025** (Museumsgütesiegel 2026 bis 2032) hat Ende Oktober den Selbstcheck abgegeben. Somit ist Phase 1 des Verfahrens für insgesamt 19 Museen abgeschlossen. Während die Erstzertifizierer im Bereich Management und Kernaufgaben durch viele Fragen eine Selbsteinschätzung und erste Bestandsaufnahme vorgenommen haben, durften die Rezertifizierer im Entwicklungsbericht reflektieren, wie sie sich in den letzten

SEMINARE DER MUSEUMSSCHULE

sieben Jahren entwickelt haben. Wo gab es Fortschritte, wo vielleicht auch Rückschritte und warum? In welchem Bereich möchten sich die Museen in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt setzen und speziell weiterentwickeln?

11. November 2024

Einführung in das Inventarisieren mit kuniweb und das Portal Kulturerbe Niedersachsen

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

14. November 2024

Nachhaltige Gestaltung mit weniger und besseren Materialien

Ort: Museum am Schölerberg, Osnabrück

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

19. November 2024

Low Budget Marketing: Planvoll und selbstbewusst soziale Netzwerke nutzen

Ort: Online via Zoom

[Anmeldung und Information](#)

Das **Seminarprogramm 2025** finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite unter www.mvnb.de.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG NORD



[AGVolontariatNdsHB/](#)

28./29. November 2024

Volontariats-Weiterbildung Basis-Seminar: Bilden und Vermitteln

Ort: Online-Seminar (Zoom)

- Vermittlungskonzepte
- Partizipation, Inklusion, Multiperspektivität
- Besucher*innen-Forschung, Zielgruppenorientierung, Audience Development
- Digital-analoge Vermittlungsarbeit

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

2. GND FORUM MUSEEN UND SAMMLUNGEN

Das Institut für Museumsforschung lädt am **25. November 2025** von 10 – 16 Uhr zum 2. [GND Forum](#) Museen und Sammlungen ein. Im Zentrum des Interesses steht der Einsatz von Normdaten wie der GND zur verbesserten Vernetzung der Daten und Objekte im digitalen Raum. Die Veranstaltung

HERBSTAKADEMIE DER KUPOGE

richtet sich an alle, die bei Erschließung und Dokumentation in Museen und Sammlungen mit Normdaten, kontrollierten Vokabularen und Terminologien arbeiten, diese (weiter-) entwickeln oder sich vertieft in diesen Bereich einarbeiten möchten. Die Veranstaltung findet online statt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Am **21. – 22. November 2024** lädt die Kulturpolitische Gesellschaft zur Herbstakademie in das Stadtteilzentrum KroKuS nach Hannover ein.

Polarisierung, antidemokratische Strömungen und wachsender Rassismus stellen unsere Gesellschaft vor vielseitige Herausforderungen. Wir brauchen ein Handeln, das sich an der konkreten Praxis orientiert. Mit Workshops und innovativen Formaten lädt die Herbstakademie unter dem Titel „Position(en) beziehen! Praktiken für Kultur und Kulturpolitik in Polarisierenden Zeiten“ ein, sich den Fragestellungen bei einem praxisorientierten Wissensaustausch zu widmen, Bedarfen nachzugehen, klar Position zu beziehen, Positionen zu verstehen und in einen weiterführenden Austausch zu kommen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

NEUE APP FÜR DIGITALE EHRENAMTSKARTE

Ab sofort steht allen ehrenamtlich Engagierten in Niedersachsen eine neue App für die Ehrenamtskarte zur Verfügung. Die App kann kostenlos für Android und iOS in entsprechenden Stores heruntergeladen werden. Damit kann die Niedersächsische Ehrenamtskarte digital auf dem Smartphone oder Tablet mitgeführt und bei Bedarf vorgezeigt werden.

Mit der neuen App kann die Karte auch einfach und unkompliziert beantragt oder verlängert werden. Darüber hinaus haben Nutzerinnen und Nutzer schnell im Blick, welche Vergünstigungen es jeweils in der Nähe gibt.

[Weitere Informationen](#)

STUDIE ZU DEN ÖKONOMISCHEN WIRKUNGEN DER MUSEUMSLANDSCHAFT IN DEUTSCHLAND – JETZT NOCH TEILNEHMEN!

Das Institut für Museumsforschung (IfM) führt eine Studie durch, die sich systematisch mit den ökonomischen Wirkungen der Museen in Deutschland beschäftigt und die wirtschaftlichen Effekte der Museumsarbeit aufzuzeigen soll. Mit den Ergebnissen wird es möglich, die zentrale Rolle von Museen im ökonomischen Gefüge sichtbar zu machen und ihre Wirkungskraft in die öffentliche und politische Debatte einzubringen. Gerade in Zeiten, in denen Kulturinstitutionen zunehmend ihre gesellschaftliche Relevanz unter Beweis

**STUDIE ZUR WAHRNEHMUNG VON
MUSEEN IN DEUTSCHLAND
VERÖFFENTLICHT**

stellen müssen, sind belastbare Daten zu wirtschaftlichen Leistungen unverzichtbar.

Die Befragungen werden bis Mitte November durchgeführt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Wie gestalten sich die Museumsbesuche der Bevölkerung in Deutschland? Wer besucht Museen? Wieso? Wieso nicht? Wie werden Museen wahrgenommen? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat der Deutsche Museumsbund gemeinsam mit der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg, der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein, dem Museumsverband des Landes Brandenburg sowie dem Museumsverband Hessen eine bundesweite Studie durchgeführt.

[Weitere Informationen](#)

KULTURPASS

Der **KulturPass** ist ein Projekt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit dem Ziel, jungen Erwachsenen einen Zugang zu kulturellen Aktivitäten zu ermöglichen und gleichzeitig Kultur anbietende vor Ort zu fördern.

Der KulturPass stellt allen Jugendlichen ein Budget von 100 Euro zur Verfügung, die im Jahr 2024 18 Jahre alt werden.

Dieses Budget kann in der KulturPass-App für die Buchung von Angeboten (darunter Ausstellungseintritte, Jahreskarten, Führungen und Veranstaltungen) genutzt werden.

Als Kultur anbietende können Sie auf der KulturPass-Plattform Ihre Angebote veröffentlichen und dadurch ein junges Publikum erreichen, ansprechen, begeistern und gewinnen. Machen auch Sie mit und registrieren Sie Ihr Museum! Denn ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot steigert die Chancen unserer Branche, in der Zielgruppe positiv wahrgenommen zu werden und neues Publikum zu begeistern

[Weitere Informationen](#)

**PROJEKTSTART ZERTIFIZIERUNG
„NACHHALTIGE MUSEEN“**

Der Deutsche Museumsbund startet sein neues Projekt "**Zertifizierung ‚Nachhaltige Museen‘ – Vom Wollen zum Machen**". Im Rahmen des Projekts wird bis Ende 2025 eine museumsspezifische Nachhaltigkeitszertifizierung entwickelt und implementiert. Diese berücksichtigt die spezifischen Anforderungen der Museumslandschaft und unterstützt die Häuser effektiv in ihren vielseitigen Nachhaltigkeitsinitiativen. Ziel ist es, Museen in ihren Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter zu stärken und wirkungsvoll zu unterstützen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Museen wird gewährleistet, dass die Zertifizierung auf die besonderen Anforderungen der

MUTEC

Museumsarbeit eingeht. Langfristig soll die Zertifizierung eine messbare und dauerhafte Integration von Nachhaltigkeit in Museen ermöglichen.

Am **7. und 8. November 2024** findet in Leipzig wieder die **MUTEC – Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik** statt. Die Messe, auf der Technik auf Kulturgut trifft, versammelt alle zwei Jahre die Fachwelt aus Museen, Science Centern, Archiven, Bibliotheken, Theatern und anderen Kultureinrichtungen und bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über moderne Produkte, Lösungen und Dienstleistungen. Für 2024 stellt sich die MUTEC neu auf. Sie wird sich auf zwei intensive Tage voller Innovationen und interaktiver Erlebnisse fokussieren. Zwei Foren und zusätzliche Aktionsflächen sorgen für noch mehr spannende Vorträge, Podiumsdiskussionen, Präsentationen und Seminare im beliebten Fachprogramm.

[Weitere Informationen und Tickets](#)

DIGITALE VORTRAGSREIHE „DEMOKRATEA-LECTURE“

Die Museologie Würzburg veranstaltet in diesem Wintersemester eine kostenlose digitale Vortragsreihe zum Thema **Museum und Demokratie** im deutsch-britischen Kontext, die in das DFG/AHRC-Projekt "Cultural Dynamics: Museum and Democracy in Motion" in Zusammenarbeit mit der Universität Newcastle eingebunden ist.

Menschen mit Innen- und Außensicht auf „Museums and Democracy in Motion“ sind eingeladen, über ihre Erfahrungen zu sprechen und diese Fragen zu diskutieren. Als Tea- and -Coffee-Lecture richtet sich das interdisziplinäre Angebot an Studierende der Museologie und anderen Fächern, aber auch dezidiert an Kolleg*innen an anderen Forschungseinrichtungen, aus den Museen und ähnlichen Institutionen.

[Weitere Informationen](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

FÖRDERPROGRAMM „LOKAL – PROGRAMM FÜR KULTUR UND ENGAGEMENT“

Kunst- und Kulturvereine, soziokulturelle Zentren, Theater oder Bibliotheken sind gerade in kleinen Städten wichtige Begegnungsorte innerhalb einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft. Um deren Angebote in ihrer Vielfalt langfristig zu unterstützen und zu stärken, stellt die Kulturstiftung des Bundes von 2024 bis 2031 bis zu 7,5 Millionen Euro für das antragsoffene Modellprogramm „Lokal“ zur Verfügung. Es ermöglicht engagierten Kulturakteuren in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern, mit neuen Partnern in künstlerischen Projekten dauerhaft zusammenzuarbeiten. Begleitet wird das Programm

**MIKROFÖRDERPROGRAMM DER
DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR
ENGAGEMENT UND EHRENAMT**

von Beratungsangeboten, Akademien und einem bundesweiten Abschlussfestival sowie Veranstaltungen zur europaweiten Vernetzung. Das Programm wird gemeinsam ausgerichtet von der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, in Kooperation mit der European Cultural Foundation.

[Weitere Informationen](#)

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt vergibt in einem **Mikroförderprogramm** auch für 2025 wieder bis zu 2.500 € an ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen. Das Förderprogramm soll unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen. Anträge für die Antragsphase 2025 können ab dem 11. November 2024 gestellt werden.

[Weitere Informationen](#)

**(K)EIN KUNSTSTÜCK –
POWERSHARING IM
KULTURBETRIEB FÖRDERN**

Im Rahmen des Programms „**(K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern**“ unterstützt die Bildungsstätte Anne Frank Kultureinrichtungen dabei, ihre Häuser weiter diskriminierungskritisch zu öffnen und dabei den Fokus auf das Powersharing zu legen. Dabei begleitet die Bildungsstätte fünf ausgewählte Häuser, die sich bereits mit Diversitätsförderung auseinandergesetzt haben, über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren bei dem Prozess und steht ihnen dabei mit seiner langjährigen Expertise beratend und schulend zur Seite. Damit reagiert die Bildungsstätte Anne Frank auf einen Bedarf, der in den letzten Jahren von Kulturinstitutionen wiederholt an sie herangetragen wurde, insbesondere nach Antisemitismusvorfällen rund um die documenta fifteen oder den Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023. Bei dieser zweiten Runde des Projekts wird der Schwerpunkt nun auf die Gleichzeitigkeit und die Verschränkungen von Rassismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft gelegt.

Das Angebot richtet sich an Institutionen in öffentlicher bzw. freier gemeinnütziger Träger*innenschaft mit institutioneller Förderung und einem regelmäßigen öffentlichen Programm. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2025 möglich.

[Weitere Informationen](#)

**FÖRDERVEREIN FÜR REGIONALE
ENTWICKLUNG: AZUBI-PROJEKTE**

Viele Vereine und Unternehmen werden in puncto Internetpräsenz häufig finanziell und personell vor eine große Herausforderung gestellt: Man will sich mit einem modernen Design online präsentieren, die Webseite muss irgendwie ins Netz gebracht werden, die Seite soll gegen Hacker geschützt sein und was ist eigentlich hinsichtlich des Datenschutzes und der Barrierefreiheit alles zu beachten?

**FÖRDERPROGRAMM
SCHULE:KULTUR!
KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG
FÖRDERN!**

Hier unterstützt der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit seinen **Azubi-Projekten**. Im Rahmen dieser Initiative erstellen Auszubildende und Studierende verschiedener Berufsrichtungen unter anderem für Vereine, Verbände, Unternehmen und ähnlichen Institutionen ansprechende, moderne Webseiten – und das kostenfrei. Die Erstellung der Webseiten wird zu 100% gefördert, da der Förderschwerpunkt auf der praxisnahen Ausbildung der Auszubildenden liegt und diese anhand von realen Webseitenprojekten wichtige praktische Berufserfahrung sammeln können. Somit ist die Erstellung für die Projektpartner des Fördervereins kostenfrei. Lediglich die Kosten für Domain und Speicherplatz müssen selbst getragen werden. **Anträge sind jederzeit möglich.**

[Weitere Informationen](#)

Schüler*innen aller Jahrgänge für kulturelle Aktivitäten und kreatives Schaffen zu begeistern, sind Ziele des Programms **SCHULE:KULTUR!** in Niedersachsen. Kunst und Kultur werden durch kulturelle Schulentwicklung fest im schulischen Alltag von Kindern und Jugendlichen verankert und kulturelle Teilhabe wird dadurch aktiv gefördert.

Einrichtungen mit kulturpädagogischem Profil und Schulen gehen eine Kooperation ein, um einen nachhaltigen Schulentwicklungsprozess anzustoßen. Die Partner*innen werden in gemeinsamen Fortbildungen für diese Kooperation qualifiziert. Für die Planungsprozesse und Erprobung der Zusammenarbeit werden darüber hinaus Fördermittel in Höhe von 2.250 € bereitgestellt. So können Projektideen direkt umgesetzt werden.

Bewerbungsfrist: bis 1. Dezember 2024

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

Museumsverband Rheinland-Pfalz e. V. (Hrsg.) Priorisieren in der Museumsdokumentation – Leitfragen für die Inventarisierung und Digitalisierung von Sammlungen, 2024, 26 Seiten

Handreichungen, wie man inventarisiert, gibt es viele. Aber wo fängt man an, wenn man mit vielen vollen Museumsräumen konfrontiert ist? Oder angesichts tausender Objekte in den Depots? Die Leitfragen der kompakten Handreichung setzen genau hier an: Sie sollen den Museen dabei helfen, eine passgenaue Inventarisierungsstrategie für ihre eigene Sammlung zu finden. Für den Museumsverband ist die Handreichung auch darüber hinaus ein Meilenstein: Es handelt sich um die erste eigene Publikation, die unter einer freien Lizenz (Open

Access) herausgegeben wurde. Die Handreichung kann gespeichert, gedruckt, genutzt, kopiert und geteilt werden, solange der Museumsverband als Urheber genannt wird.

[Open Access](#)

Tobias J. Knoblich (Hrsg.) Kulturpolitik der Weltbeziehungen. Transformation, Programmatik und Geschichte, 2024, 240 Seiten, ISBN: 978-3-7328-7169-8

Kulturpolitik bedeutet Beziehungsarbeit: Wie finden Kultureinrichtungen, Kulturprojekte sowie Formen der kreativen Zusammenarbeit zu gesellschaftlicher Wirksamkeit? Welche Programmatik verbindet uns, macht Kultur zum Gegenstand von Politik oder Engagement und sichert zugleich kulturelle Autonomie? Tobias J. Knoblich skizziert Möglichkeiten, wie eine hochtransformative Gesellschaft Kulturpolitik neu ausrichten kann, welche Erzählungen diese braucht und welchen Strömungen sie ausgesetzt ist. Er setzt den Fokus dabei auf Weltbeziehungen – eine Einbettung des Menschen, die von den planetaren Grenzen der Kultur bis zur notwendigen Stärkung von Gemeinschaft die sozialen Beziehungen in der individualisierten Digitalmoderne stärken will.

[Open Access](#)

Verein für Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. und Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) (Hrsg.), Nur Schnee von gestern? Zum Umgang mit dem Kulturkampf von rechts, Handreichung, Berlin 2019, 52 Seiten

Rechtspopulist*innen sprechen von „deutschem Schuld kult“ und einer „erinnerungspolitischen Wende um 180 Grad“. Rechtsextreme provozieren in Gedenkstätten, Landtagsabgeordnete stören Gedenkveranstaltungen. Die Handreichung der Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR Berlin) widmet sich dieser Herausforderung und gibt Tipps und Praxisbeispiele für den Umgang mit rechtsextremen und rechtspopulistischen Störversuchen bei Führungen, öffentlichen Provokationen und parlamentarischen Anfragen. Sie soll Akteur*innen vor Ort dabei unterstützen, eigene Handlungsstrategien zu entwickeln.

[Open Access](#)

Olaf Zimmermann, Hubert Weiger (Hrsg.), Ohne Kultur keine Nachhaltigkeit, Berlin 2023, 256 Seiten, ISBN 978-3-947308-40-8

37 Autor*innen gehen in diesem Sammelband der Frage nach, wie der Kultur- und Naturbereich gemeinsam die 17

UN-Nachhaltigkeitsziele voranbringen können, die 2015 im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Die Expertinnen und Experten aus Kultur, Umwelt- und Naturschutz, Gewerkschaften, Wirtschaft und Wissenschaft beleuchten die einzelnen UN-Nachhaltigkeitsziele aus ihrer jeweiligen Perspektive.

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, und Hubert Weiger, bis 2019 Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), leisten mit diesem Band einen wichtigen Beitrag zum Zusammenstehen von Kultur und Natur in der Frage der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.

[Open Access](#)

Patricia Rahemipour & Kathrin Grotz (Hrsg.) Ausgerechnet: Museen 2022, Sonderheft 10, Berlin 2024, 72 Seiten, ISBN 978-3-88609-897-2

Das neue Infografik-Heft mit den Museumszahlen 2022 ist erschienen. Das Institut für Museumsforschung veröffentlicht erneut eine visuell aufgearbeitete Kompaktversion seiner Gesamtmuseumsstatistik. „Ausgerechnet: Museen 2022“ stellt die jährlich erhobenen Basisdaten zum Thema Museen sowie Grundlegendes zu Umfang, Bearbeitungsstand und den inhaltlichen und materiellen Schwerpunkten der musealen Arbeit in Deutschland vor.

[Zum Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. November 2024 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen